

Arbeiter-Zeitung

Tageszeitung der KPD. Sektion der Kommunistischen Partei Deutschlands. Verbreitungsgebiet Ostschlesien. Beilagen: Der rote Stern. Rund um den Erdball. Neues Feuilleton. Das Bild der Woche

8. Jahrgang

Dresden, Montag den 10. Oktober 1932

Nummer 231

Hast du in deinem Betrieb, auf deiner Stempelstele, im Wohngebiet zum roten Volkskongress Delegierte wählen lassen?

Die Kommunisten greifen an!

Einheitsfrontaktion schlägt Kapitalismus, Papen-Schleicher-Regierung und ihre nationalsozialistisch-sozialdemokratischen Stützen!

Vorwärts, Einheitsfrontaktion!

Eine große Welle von Streiks in allen Teilen des Reichs hat bewiesen, daß die deutsche Arbeiterklasse auch heute noch zu kämpfen und zu siegen vermag. Der Kampf ist gebrochen, den eine jahrelange Niederlagenpolitik verräterischer Isolierungs- und Kapitulationspolitik der SPD und des NSDAP auf die Arbeiterklasse gelegt hatte. Die deutsche Arbeiterklasse marschiert wieder vorwärts! Das ist die Forderung der Kommunisten!

Unter der Führung der Kommunisten hat die Arbeiterklasse in der antifaschistischen Einheitsfront den faschistischen Terror zurückgeschlagen. Das war der erste große Schritt vorwärts!

Unter der Führung der Kommunisten ging die Arbeiterklasse zum Gegenangriff gegen den Nationalsozialismus als die Stütze des Finanzkapitals und der Papen-Schleicher-Regierung über. Das brachte einen neuen großen Erfolg!

Unter der Führung der Kommunisten nahm die Arbeiterklasse den außerparlamentarischen Kampf gegen die Notverordnungspolitik an. Das war ein neuer Schritt vorwärts.

Unter der Führung der Kommunisten schritten die Arbeitermassen zum Kampf gegen den Lohnraub. Das war der erste große Durchbruch! In zahlreichen Betrieben haben die Arbeiter unter der unmittelbaren Führung der KPD und der NSDAP glänzende Siege errungen. Unter dem Druck der Kommunisten wurde die Streikwelle so an, daß die Reformisten gewonnen waren, wollten sie nicht jeden Einfluß bei den Massen verlieren, mitzumachen. Sie taten das jedoch auch ihrer alten Rolle, um, wie in Hamburg, in der höchsten Textilindustrie und zahlreichen anderen Orten, die Arbeiter um so niedriger zu bezahlen.

Nur die Kommunisten sind ehrliche, zuverlässige, fortschrittliche Vorwärtler und Führer der Arbeiterklasse. Das ist die große Lehre der drei Wochen von Lohnkämpfen, die jetzt hinter uns liegen!

Jetzt stehen neue, größere Kämpfe bevor

Das Unternehmertum richtet zu neuen Angriffen auf den Lohn. Die Regierung bereitet neue Angriffe auf die Arbeiterkassenunterstützungen und die gesamte Sozialpolitik vor. Aber auch diese neuen Angriffe wird die Arbeiterklasse siegreich zurückschlagen, wenn sie sich zusammenschert zu:

Einheitsfrontaktion gegen die Kapitalisten und ihre Regierung und gegen die nationalsozialistischen und sozialdemokratischen Kapitalisten!

In dieser Periode wachsender Kämpfe der deutschen Arbeiterklasse haben die Reichstagswahlen am 6. November die große Bedeutung einer Sammlung der wertvollen Massen in einer gewaltigen geschlossenen Kampffront. Die Wahlen des arbeitenden Volkes haben aus den Ereignissen des 12. September erneut die Erkenntnis gewonnen, daß allein die kommunistische Partei auch im Reichstag ihre Lebensinteressen verteidigt. Sie hat durch ihren klugen Vorkampf in jener Reichstagswahl den imperialen Nazi-Zentrumskapitalismus zurückgeschlagen, die Pläne der Papenregierung durchkreuzt und die demokratischen Wähler der Hindenburg-Sozialisten zurückgeworfen. Wenn am 6. November wieder gewählt wird, dann heißt die Forderung für das gesamte wertvolle Volk Deutschlands:

nur Liste 3. Kommunisten!

Es gilt, in der jetzigen Wahlkampagne die Millionen der Arbeiter und Arbeiterinnen, der Angestellten und Beamten, der wertvollen Mittelständler und der wertvollen Bauern, zu einer gewaltigen antifaschistischen und antifaschistischen Massenbewegung zu führen, denn nicht im Parlament, sondern im Kampf der Massen wird das Schicksal Deutschlands entschieden!

Die außerparlamentarische Kraft der Millionenmassen wird die Kapitalisten und Junker, wird ihre Papen-Schleicher-Regierung schlagen.

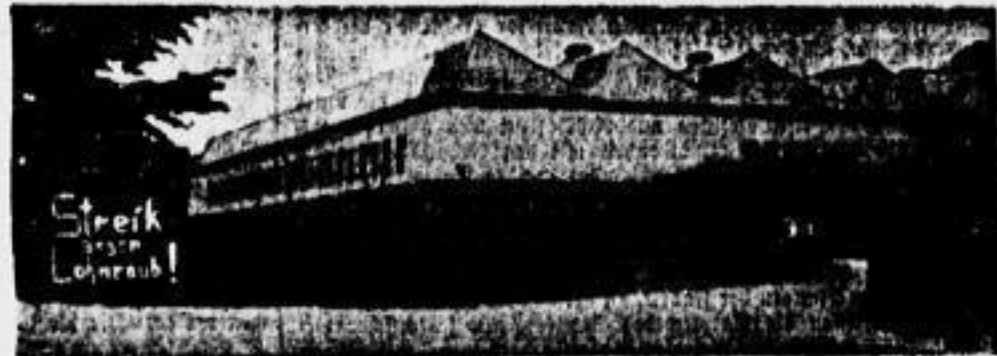
Aber ohne Bitter und ohne Gewerke sein Schleicher und sein Papen!

Nur unter der Führung der Kommunisten kann die deutsche Arbeiterklasse ihren Kampf gegen den Nationalsozialismus als die Stütze des Finanzkapitals und der Papen-Schleicher-Regierung fortsetzen. Das ist die große Lehre der drei Wochen von Lohnkämpfen, die jetzt hinter uns liegen!

Nur unter der Führung der Kommunisten kann die deutsche Arbeiterklasse ihren Kampf gegen den Nationalsozialismus als die Stütze des Finanzkapitals und der Papen-Schleicher-Regierung fortsetzen. Das ist die große Lehre der drei Wochen von Lohnkämpfen, die jetzt hinter uns liegen!

Der Streik geht verschärft weiter

Verhandlungen im Reugersdorfer Textilkampf erneut gescheitert. Polizei im Dienste der Unternehmer. Verbreitert die Solidaritätsaktion



Der bestreikte Betrieb August Hoffmann, Reugersdorf

Am 7. November feiert das 700-Millionen-Volk der befreiten Arbeiter- und Bauernmassen der Sowjetunion den 15. Jahrestag der russischen Revolution! In der Sowjetunion gibt es keine Papen-Schleicher-Regierung, kein Kapitalismus, die die Arbeiterklasse mit Hungerlöhnen, die Arbeiterlosen mit Bettelstücken verkommen lassen, keine Finanzmagnaten und großgrundbesitzende Grundbesitzer, die das wertvolle Volk ausbeuten, keinen Verfall der Wirtschaft, keinen Faschismus, keine Antifaschisten, sondern da ist ein herrlicher Aufstieg zum Sozialismus! Unter sozialdemokratischer Führung ist die Arbeiterklasse Deutschlands von ihrer Novemberrevolution eine Stufe um Stufe in das heutige abgrundtiefe Elend hineingeführt worden. Unter kommunistischer Führung wird die Arbeiterklasse zum Sozialismus auf. Unter kommunistischer Führung wird auch die deutsche Arbeiterklasse, verbunden mit den gesamten wertvollen Massen, den Weg zur Freiheit, zu Arbeit und Brot finden.

Schwere Zerlegungen bei den nationalsozialistischen Schutztruppen des Kapitals. Schwere Zerlegungen auch bei den Hindenburg-Sozialisten. Aber die KPD wächst und dringt vor.

Wir marschieren! Wir greifen an!

- Her zu uns, wer den Kapitalismus schlagen will!
- Her zu uns, wer die Papen-Schleicher-Regierung schlagen will!
- Her zu uns, wer den Faschismus vernichten will!
- Her zu uns, wer den Hindenburgsozialismus überwinden will!
- Her zu uns, Ihr alle, die ihr Freiheit, Arbeit, Brot und Sozialismus erringen wollt!

Eine Belegschaft steht begeistert im Kampf

Auf das festeste Vertrauen einer geschlossenen Belegschaft gestützt, lehnte die gewählte Streikleitung der Textilproleten von August Hoffmann in Reugersdorf jedes Kompromiß des Unternehmers und des Syndikats des Arbeitgeberverbandes ab. Der Kampf geht verschärft weiter bis zur Erfüllung der drei Forderungen, die die Belegschaftsversammlung der Streikenden einstimmig aufgestellt und von denen kompromißlose Annahme die



Der Kampf der Reugersdorfer Textilien hat eine unvorstellbare Verschärfung erfahren. Polizei, Jagd und Beschützung werden vom Unternehmer gegen die kämpfenden Arbeiter genutzt. Von der bestrittenen Firma ist kein Angebot einer einseitigen Befriedigung beantragt worden, um mit Hilfe des Kommissars der Firma Aug. Hoffmann zum Ziele zu verhelfen. Polizei wurde in den letzten Streiktagen eingesetzt, unter dem Schutz Justiz Wache nach dem Verbot transportiert wurde.

Die Empörung unter den Streikenden wächst ständig, je mal die Verhandlungen am Sonnabend und 17. Oktober wieder gescheitert sind. Der Unternehmer hat einen Interessen daran, daß die Arbeit im Betrieb baldmöglichst wieder aufgenommen wird, denn er möchte bei diesen Verhandlungen seinen Jagdhandeln, die von der Streikleitung wiederum abgelehnt wurden. Die gesamte Vertretung der Streikenden ging auf keinerlei Kompromisse ein. Die Forderung der Unternehmern, aber auch der Gewerkschaften geht dahin, daß die Streikenden auf die übrigen Textilbetriebe ausdehnen. Den Vertretern der Gewerkschaften ist jedoch unangenehm, daß die Streikenden unerschrocken zu den Forderungen der KPD gehen.

Eine für heute Lösung von der Streikleitung und der KPD abgestufte öffentliche Textilarbeiterversammlung ist von der Arbeiterklasse mit Interesse verfolgt worden. Unternehmern und Gewerkschaften hat alle gemachten Schritte, den Kampf, der auch nicht durch eine einseitige Befriedigung des Streikes aus der Welt geschafft werden kann, weiterzuführen zu helfen. Das Verleumdungswort hat bei der wertvollen Arbeiterklasse von Reugersdorf größte Empörung ausgelöst. Keine weitere Befriedigung der wertvollen Textilproleten hat am 2. und 3. Oktober 1932 statt und ist eine 100 Mark Lebensmittel für die Streikenden beim Solidaritätsausschuß abgelehnt worden. Im Interesse der streikenden Belegschaft und die Sammlung in allen Orten werden fortgesetzt werden.

Zwei Jahre in dumpfer Resignation

Vor knapp zwei Jahren hat die Firma, deren Inhaber die imperialistische Spitzenreiter der Textilindustrie von Reugersdorf gelten müssen, einen Schlag gegen die Belegschaft erlitten, um die Katastrophe des Betriebes wurde der gesamte Betrieb stillgelegt, der den Unternehmern unbekanntes geschah war. Der ehemals rund tausend Menschen beschäftigte Betrieb wurde zum Produktionsstillstand bis zum 1. November. In der Spinnerei, Weberei, Weberei, Bleicherei und Appretur arbeiten Textilarbeiter aller Gattungen bei ständiger mangelnder Löhnen. Das Betriebsrat ist lebendig, wurde die Produktion wieder aufgenommen und vor allem Dingen hat der Betrieb und die Arbeiter bei der Durchführung der Arbeiterkassenleistungen begonnen. Die Betriebspolitik der Gewerkschaft der Textilproleten hat sich aber nicht geändert, und somit...

plan
17. Oktober
86-148
149-215
216-273
1761-1860
1861-1880
1881-1900
1901-1920
1921-1940
1941-1960
1961-1980
1981-2000
2001-2020
2021-2040
2041-2060
2061-2080
2081-2100
2101-2120
2121-2140
2141-2160
2161-2180
2181-2200
2201-2220
2221-2240
2241-2260
2261-2280
2281-2300
2301-2320
2321-2340
2341-2360
2361-2380
2381-2400
2401-2420
2421-2440
2441-2460
2461-2480
2481-2500
2501-2520
2521-2540
2541-2560
2561-2580
2581-2600
2601-2620
2621-2640
2641-2660
2661-2680
2681-2700
2701-2720
2721-2740
2741-2760
2761-2780
2781-2800
2801-2820
2821-2840
2841-2860
2861-2880
2881-2900
2901-2920
2921-2940
2941-2960
2961-2980
2981-3000